

Spenden

im Gesamtwert von über 20 000 Euro haben u. a. erhalten:

Alzheimer-Gesellschaft	MS-Selbsthilfegruppe
Arbeitskreis Integration	Musikschule Elmshorn
Behindertenbeauftragte	(Patenschaft für ein
Bezalel	musikalisch begabtes Kind)
(Kunstgruppe der Raboisenschule)	Pfadfinder Elmshorn
Brandopfer aus Heidgraben	Schl.-Holst. Kulturtage
DLRG Elmshorn (Jugendeinsatzteam)	(f. d. Kunstförderung an Schulen und
Elmshorner Kuttersegler	Kitas)
Elmshorner Tafel	Selbsthilfegruppe allein erziehender
Ev. Kindergarten Kollmar	Mütter
Frischlinge	Sozialdienst kath. Frauen
Grund- und Hauptschule Langelohe	Stadt Elmshorn
Grundschule Hainholz	(Sitzbank f. d. Hochzeitsgarten)
(Betreuungsgruppe)	Stadtbücherei Elmshorn
Kindergarten Parkweg	Stadtteilverein Elmshorn-Hainholz e.V.
Kindergarten Rethfelder Ring	Stileiche für den Bürgerwald
Kindergarten „Zipfelmütze“	THW-Jugend Elmshorn
Kinder- und Jugendhaus Krückaupark	Tierheim Elmshorn
Kinderpsychiatrie der Klinik Elmshorn	Verein zur Förderung
Kinderschutzhause Elmshorn	körperbehinderter Kinder
Lebenshilfe für das behinderte Kind	Weißen Ring
Lebenshilfe-Tagesstätte	Wendepunkt
(Georg-Hansen-Haus)	

Elmshorner Hobbykünstler unterstützen die Arbeit der „Frischlinge“

Geld für die „Burg“ in Hainholz

Geldspende
für Elmshorner
Pfadfinder



„Frischlings“-Vorsitzende Angela Bielau (2. v. l.) nahm vom Vorstandsmitglied der Hobbykünstler, Rosemarie Conrad (rechts), das Spendengeld in Empfang



Spende für Behinderte

(Elmshorn/bo) „Wir kleiner das Geld wirklich gut gebrauchen.“ Mit diesen Worten bedankte sich Elmar Rehfuß, inzwischen seit 16 Jahren 1. Vorsitzender des „Vereins zur Förderung körperbehinderter Kinder“, bei Paul Schmelz.

Hobbykünstler spendeten für die Selbsthilfegruppe alleinerziehender Mütter



Doris Heinitz (von links), Käthe Hartung und Elke Proft.

Die Elmshorner Hobbykünstler stellen am Sonntag in den Räumen der VHS aus:

Der Erlös wird den Schülern gespendet

Elmshorn. Am Sonntag (6. März) veranstalten die Mitglieder der Elmshorner Hobbykunstfreunde und die Kurssteilnehmer der Volkshochschule (VHS) Elmshorn gemeinsam eine Frühlingsausstellung. Die Schau wird in den Räumen der VHS in der Bismarck-

straße 13 durchgeführt und ist von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Das Angebot ist riesig. Es reicht über handgefertigte Blumengestecke, Fensterbilder, Teddys, Patchworkarbeiten, Aquarelle, Seiden- und Ölmalerei, Strickwaren, Tiffanyarbeiten, Fimo-Miniaturen und vieles

mehr bis hin zu Osterschmuck.

Die Hobbyaussteller werden wieder Kaffee und selbstgebackenen Kuchen sowie belegte Brote in der Cafeteria anbieten.

Weil die Elmshorner Hobbykunstfreunde sich aktiv an den Schleswig-Holsteini-

schen Kulturtagen 1995 beteiligen werden, wird der Erlös diesem Zweck zugeführt.

Geplant sind Wettbewerbe im Kunstunterricht der Elmshorner Grund- und weiterführenden Schulen, die mit Geldpreisen prämiert werden sollen.

Das kommt gut an

Elmshorner Hobbykünstler spenden zweimal jährlich



Heidi Karu (von links), Doris Heinitz, Elke Nehrke, Jens Jähne, Ragnhild Ehlers und Paul Schmelz.

Auf den ersten Blick unterscheiden sich die Hobbykünstler nicht von anderen Vereinen, Verbänden oder Klubs.

Elmshorn (Bro). Die Mitglieder treffen sich einmal im Monat, neuerdings in Matkos Restaurant „Floratreff“, Friedenstraße, zum Erfahrungsaustausch und geselligen Beisammensein. Und zweimal im Jahr, vor Ostern und vor Weihnachten, treffen die Hobbykünstler mit jeweils einer großen Verkaufsausstellung an die Öffentlichkeit.

Doch gibt es bei dem Club, der ausdrücklich einen Vereinsstatus ablehnt, einen gravierenden Unterschied zu den meisten anderen in Elmshorn. Er erhält keine öffentliche Unterstützung und bemüht sich auch nicht um Zuschüsse oder Spenden, sondern tritt selbst zweimal jährlich als Spender auf. Nach jeder Ausstellung beraten Vorstand und Mitglieder, welcher gemeinnützigen Ein-

richtung in Elmshorn die Einnahmen aus der Ausstellungs-Cafeteria zukommen soll.

Weil diese selbst gestellte Aufgabe gleich nach der Gründung des Clubs vor zwölf Jahren beschlossen wurde und seither ohne Unterbrechung durchgeführt wurde, haben die Hobbykünstler bereits 24-mal die Gemeinnützigkeit in Elmshorn finanziell unterstützt. Ob die „Frischlinge“, das Jugendhaus Krückaupark, die „Elmshorner Tafel“ oder die Kinderpsychiatrie der Klinik Elmshorn – all diese Einrichtungen profitierten von der Spendenfreudigkeit der Hobbykünstler. Spontan wird in Notsituationen geholfen, so durch Geldzurückwendung an eine Familie, deren Häuschen abgebrannt war.

Erübrigt wird das Geld aus dem ehrenamtlichen Betrieb der Cafeteria, weil die weiblichen Mitglieder Kaffee, Torten und selbst gebackenen Kuchen spenden und verkaufen und der Ertrag ohne Abzug für eine Spende verwendet wird.

Hobbykünstler übernehmen 1 Jahr Patenschaft für eine Musikschülerin

Hobbykunstfreunde spenden Stieleiche für den Bürgerwald



Kunst für soziale Zwecke

Hobbykunstfreunde Elmshorn und Umgebung bestehen seit zehn Jahren



Seit zehn Jahren sind die Hobbykünstler aus Elmshorn und Umgebung aktiv und engagieren sich für soziale Zwecke.

Foto: Rohr

Mit verschiedenen Veranstaltungen wollen die Hobbykunstfreunde Elmshorn und Umgebung im Herbst ihr zehnjähriges Bestehen feiern. Die Vorbereitungen laufen.

Von Werner Brorsen

Elmshorn. Im Jahre 1990 beschlossen der Elmshorner Paul Schmelz und einige Gleichgesinnte, sich mit Hobbykünstlern aus Elmshorn und dem Umland zu einer Gemeinschaft zusammenzuschließen. Das Ziel: Möglichst viele Mitbürger, die sich mit einem künstlerischen oder kunsthandwerklichen Hobby beschäftigen, sollten die Gelegenheit erhalten, ihre Arbeiten gemeinsam mit anderen in Ausstellungen zu präsentieren und bei monatlich geplanten Treffs Erfahrungen auszutauschen und dabei auch Freundschaften zu schließen.

Die Idee wurde freudig aufgenommen, und bei der Gründungsversammlung am 5. November 1990 fanden sich 40 Hobbykunstfreunde ein. Kontinuierlich wuchs ihre Zahl. Mittlerweile gehören 65 Mitglieder der Gemeinschaft an, die sich inzwischen eine Satzung gab, jedoch kein eingetragener Verein ist, sondern sich als Klub betrachtet mit dem Ziel der Förderung der Hobbykunst und der Unterstützung gemeinnütziger Einrichtungen in Elmshorn.

Dieses soziale Engagement unterscheidet die Hobbykunstfreunde von den weltweit meiste-

und Vereinen, die finanzielle Überschüsse ausschließlich für eigene Zwecke verwenden und in vielen Fällen sogar von der öffentlichen Hand oder von Sponsoren gefördert werden.

Ausstellungen locken viele Besucher an

Die Ausstellungen der Hobbykünstler zu Ostern, in der Vorweihnachtszeit sowie während der Flora-Woche sind inzwischen zu einem festen Bestandteil Elmshorner Veranstaltungen geworden. Das vielfältige Angebot an Malerei, Schmuck, Stickerei, Bastarbeiten, Tiffanykunst, Holzschnitzerei, Keramik, Puppen, Lederkunst und Deko lockt immer wieder eine große Anzahl von Besuchern an. Die Mitglieder können auf diesen Ausstellungen nicht nur im Gespräch mit den Gästen Erfahrungen und Anregungen sammeln,

sondern durch den Verkauf ihrer Arbeiten auch einen Teil ihrer oft nicht geringen Eigenkosten decken.

Bereits am 16. Dezember 1990 startete im damaligen VHS-Haus an der Gärtnerstraße die erste Weihnachts-Ausstellung, die auf Anhieb sehr erfolgreich war. Heute finden diese Ausstellungen im VHS-Domizil in der Bismarckallee statt. Zwischenzeitlich präsentiert ein Teil der Mitglieder verschiedene Arbeiten auch in kleineren Ausstellungen in der Holstenplatz-Passage, der Sparkasse Elmshorn, im Gartencenter Rostock und bei Rosen-Kordes in Sparrieshoop.

Gäbe es nicht nur den Begriff „Gemeinnützigkeit“, den sich viele Vereine beschreiben lassen, um damit Steuervorteile zu erlangen, sondern auch die Bezeichnung „Uneigennützigkeit“, dann müsste den Hobbykunstfreunden dieser Titel zu-

erkannt werden. Denn satzungsgemäß wurde gleich nach der Gründung festgeschrieben, dass Überschüsse bei den Ausstellungen durch den Verkauf von Kaffee, Kuchen und Brotchen für soziale Zwecke zu verwenden sind.

Auch das Tierheim konnte sich über Spenden freuen

Beim regelmäßigen Mitgliedertreff an jedem ersten Montag im Monat in der Gaststätte „Im Winkel“ wird unter anderem die Vergabe des Überschusses festgelegt, und im Zeitraum 1991 bis heute konnte der Vorstand 16-mal Spenden in Höhe von 600 bis 1300 Mark gemeinnützigen Einrichtungen überreichen. Unter anderem gingen diese Spenden an das Tierheim in der Justus-von-Liebig-Straße, den „Weißen Ring“, die Lebenshilfe für das behinderte Kind, die „Frischlinge“, die Soziale Jugendarbeit und in diesem Frühjahr an die „Elmshorner Tafel“. Aber auch als ganz spontane Soforthilfe an eine Familie, die aufgrund eines Feuers ihre gesamte Habe verloren hatte. Nicht ohne Stolz weist Vorsitzender Paul Schmelz darauf hin, dass die Gemeinschaft bislang insgesamt 13.300 Mark für diese Zwecke aufgebracht hat.

In den kommenden Wochen konzentriert sich die Klubarbeit auf das 10-jährige Bestehen. Vorsitzender Paul Schmelz, seine Vertreterin Elke Nehrke, Kassenwartin und Schriftführerin Doris Heinitz und die Beisitzerinnen Rosmarie Conrad und Heidemarie Karu haben bereits die Weichen für eine größere



Auch die Arche/Elmshorner Tafel konnte sich über eine Spende der Hobbykünstler freuen: Heike Becker, Hans-Peter Mumssen,

Kindergartenkinder sicher unterwegs

Freude bei den 40 Kleinen des evangelischen Kindergartens in Kollmar: Sie bekamen von den Hobbykunstfreunden Elmshorn gelb-silberfarben gestreifte Sicherheitswesten gespendet. Die werden sie nun bei ihren Ausflügen und Spaziergängen regelmäßig tragen. „Da in Kollmar nicht überall Bürgersteige vorhanden sind und man um die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr besorgt war, trat die Leiterin des Kindergartens, Sabine Gerhardt, mit einer Spendenbitte an uns heran“, berichtet Claudia Letzner von den Hobbykunstfreunden. Sie amüsiert sich über das „Gewusel“ der Kleinen beim Anlegen der reflektierenden Jacken – je nach Größe reichen sie einigen Kindern bis in die Kniekehlen. Die Übergabe der Westen fand beim „Radhus Horn“ in Glückstadt statt. Der Inhaber Christian Norkus hatte noch etwas Geld draufgelegt und die 40 Westen beschafft. Sie bleiben im Besitz des Kindergartens.

Sehr geehrte Frau Nehrke,
Liebe Hobbykunstfreunde,

im Namen unserer Kinder, Jugendlichen und der Mitarbeiter des Kinderschutzhäuses bedanken wir uns von Herzen für Ihre Spende in Höhe von 500,- Euro.

Von einem Teil des Geldes haben wir den Jugendlichen einen großen Wunsch erfüllen können. Der andere Teil ist in Bastelmaterial geflossen, mit dem wir gemeinsam mit den Jugendlichen kreativ werden konnten.

Vielen Dank!

Monika Jähnke

Hilfreiche Hobbykunst



Elke Nehrke überreicht die Spende an Joachim Möller vom THW.
Foto: Völz



Spendenübergabe Hainholz Dezember2008

Hobbykünstler
spenden
Kinderbücher

Hobbykünstler helfen Kindern

Hobbykünstler sammelten für Wendepunkt



Paul Schmelz von den Elmshorner Hobbykunst-Freunden überreicht die Spende in der „EN“-Redaktion an Ingrid Kohlschmitt (l.) vom Verein „Wendepunkt“. Foto: Rohr



Das Kinder- und Jugendhaus am Krückaupark sagt: Danke!

*Spende aus der
Kaffeekasse:
Hobbykunstfreunde
unterstützen den
Weißen Ring!*

Hobbykünstler spenden Sicherheitswesten



Kita-Leiterin Sabine Gerhardt (l.), Doris Heinitz (Mitte, Hobbykunstfreunde) und Christian Norkus (r.) mit zwei Begleit-Müttern und einigen Kindergartenkindern. Foto: privat

Initiative „Bürgerwald“



Spenderurkunde

für die

Hobbykunstfreunde Elmshorn

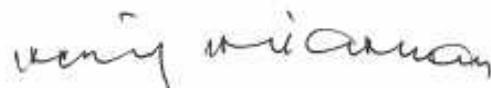
**zur Erinnerung an die Pflanzung eines Laubbaumes
am 4. November 2006 im Stadtwald Lieth in Elmshorn**

Die Spender haben einen Laubbaum der Sorte
„Stieleiche“
gepflanzt (lfd. Nr. 21).

Dafür bedanken sich die Stadt Elmshorn
und der „Grüne Runde Tisch Elmshorn“.



Peter Frank
Bürgervorsteher
der Stadt Elmshorn



Hartwig Heidtmann
Moderator
„Grüner Runder Tisch Elmshorn“

Hobbykünstler sorgen für nötiges Material

Die Elmshorner Kuttersegler, Verein für soziale Jugendarbeit und Segeln, freuen sich riesig, dass die Hobbykunstfreunde ihr Projekt unterstützen. Das für den Kutterbau gespendete Geld, das aus dem Erlös der Oster-Cafeteria der Hobbykünstler stammt, wollen die Kuttersegler nun für Materialkäufe verwenden. Wenn ihr „Marinekutter Klasse II“, ein Neubau nach Plänen der ehemals kaiserlichen Marine, fertig ist, können zehn Jugendliche damit auf Reisen gehen. Eigentlicher Zweck sind allerdings die sozialen Komponenten, die die Bildung der „Mannschaft“ ausmachen. Es sei die Werteübermittlung, die betrieben werde beim Bau und der Pflege des eigenen Schiffes.

Hobbykünstler helfen MS-Selbsthilfegruppe



Erika Clasing (Selbsthilfegruppe, v. l.), Bürgermeisterin Dr. Brigitte Fronzek (als Guest), Paul Schmelz (Hobbykünstler), Rosmarie Conrad (Hobbykünstler) und Uwe Bendt (Selbsthilfegruppe).

Hobbykünstler brachten Freude: Geldspenden an drei Elmshorner Kindergärten überreicht!

Ein Akt der Nächstenliebe

Hobbykunstfreunde Elmshorn spendeten für Behindertenarbeit



Elmshorns Hobbykünstler spendeten für Behinderte: Vorn Ilse Delfs (links) und Doris Heinritz

Für Schlafsäcke und Spaten



Bei der Spendenübergabe in der Hauptschule Langelohe in Elmshorn: Hans-Peter Frauen (von links), Helene Knoll, Uwe Conrad, Marten Mohrdieck, Rosmarin Conrad und Paul Schmelz.

Hobbykünstler helfen junger Musiksülerin

Elmshorn (pen). Die Hobbykünstlerfreunde aus Elmshorn haben die Patenschaft für eine junge Schülerin der Elmshorner Musikschule übernommen. Die Mutter der Elfjährigen hätte sich den Unterricht für das Kind selbst nicht leisten können. Die Spende der Hobbykünstler – 462 Euro – finanziert den Gitarrenunterricht ihre Tochter ein Jahr lang.

„Ich bin sehr froh das wir mit diesem Engagement, Kinder in Elmshorn erreichen, die sonst auf das Musizieren verzichten müßten“, sagt Michael Petrusch. Chef der Elmshorner Musikschule, der einer neuen Schülerin eine Gitarre zur Verfügung stellt. Petrusch hat das

Projekt Patenschaften vor drei Jahren ins Leben gerufen. Bis jetzt haben fünf junge Musiker vom Sponsoring profitiert.

Das Geld für ihr Patenkind haben die Hobbykünstlerfreunde während ihrer Osterausstellung in den Räumen der Elmshorner Volkshochschule gesammelt. „Seit vielen Jahren spenden wir den Erlös der Cafeteria für einen gemeinnützigen Zweck. Auch diesmal ist das Geld gut angelegt. Wir hoffen, daß unser Patenkind viel Freude hat“, sagt Paul Schmelz von den Elmshorner Hobbykünstlerfreunden. Er und seine Mitstreiter wollen sich auch in Zukunft regelmäßig für die Allgemeinheit engagieren.

Die Hobbykünstler überreichten Musikschulleiter Michael Petrusch (2. v. l.) das Geld für den Musikunterricht ihres Patenkindes.



Auch das Tierheim konnte sich über Spenden freuen

Beim regelmäßigen Mitgliedertreff an jedem ersten Montag im Monat in der Gaststätte „Im Winkel“ wird unter anderem die Vorgabe des Überschusses festgelegt, und im Zeitraum 1991 bis heute konnte der Vorstand 16-mal Spenden in Höhe von 600 bis 1300 Mark gemeinnützigen Einrichtungen überreichen. Unter anderem gingen diese Spenden an das Tierheim in der Justus-von-Liebig-Straße, den „Weißen Ring“, die Lebenshilfe für das behinderte Kind, die „Frischlinge“, die Soziale Jugendarbeit und in diesem Frühjahr an die „Elmshorner Tafel“. Aber auch als ganz spontane Soforthilfe an eine Familie, die aufgrund eines Feuers ihre gesamte Habe verloren hatte. Nicht ohne Stolz weist Vorsitzender Paul Schmelz darauf hin, dass die Gemeinschaft bislang insgesamt 13.300 Mark für diese Zwecke aufgebracht hat.

Freude bei sozialen Einrichtungen

*Hobbykünstler
spenden an die
AWO-Betreuungsgruppe
der Grundschule Hainholz*

*Hilfreiche
Hobbykunst*

Durch einen EN-Artikel waren die Hobbykünstler auf die Arbeit von Swantje Eichhorn aufmerksam geworden. Die Sozialpädagogin hat in den letzten Monaten ein Projekt aufgebaut, das sich um benachteiligte Kinder kümmert. Zweimal wöchentlich betreut Swantje Eichhorn gemeinsam mit einer Erzieherin in den Räumlichkeiten der AWO in der Gärtnerstraße 6- bis 10-jährige Kinder. Mit Spielen, Tanzen, Basteln, Singen und auch freiwilliger Erledigung der Schulaufgaben werden vor allem Schlüsselkinder betreut. Aber auch Kinder aus sozial benachteiligten Familien kommen zwanglos in Kontakt. Die teilnehmenden Kinder werden ihr von Lehrern empfohlen, doch die Tür steht für alle Kinder ohne Rücksicht auf Nationalität, Hautfarbe oder soziales Umfeld offen.

Träger dieser Integration benachteiligter Kinder ist das AWO-Jugendwerk. Doch die Finanzierung ist von Spenden abhängig

Auf Spenden ist auch die Arbeit von Regina Flindt angewiesen. Der Sozialdienst katholischer Frauen nimmt sich in der Beselerstraße in einer Gruppe ein- bis dreijähriger Kinder an. 20 bis 25 Kinder werden hier von zwei Erzieherinnen betreut, zur Entlastung der Mütter, etwa wenn Einkäufe, Arztbesuche oder Behördengänge erledigt werden müssen. Ein wichtiges Betreuungsangebot für Kinder, die nicht im Kindergartenalter sind, nicht zuletzt für Einzelle Kinder, die hier spielerisch Kontakte und Integration erfahren. Auch das Projekt kennt keine konfessionellen oder nationalen Begrenzungen. Von der Spendengeld der Hobbykünstler soll eine Holzeisenbahn angeschafft werden.,



Der neue Garten soll Hochzeitspaaren für das Erinnerungsfoto an den schönsten Tag ihres Lebens dienen.

Fotos: Sven Rohr

Ein neuer Garten der Düfte

Hobbykünstler spendeten Bank für das kleine Paradies hinter der Weißen Villa

Spende für Wikinger-Tage

Hobbykünstler unterstützen Kinder- und Jugendhaus



Rolf Stieper, stellvertretender Leiter des Kinder- und Jugendhauses, das täglich ab 14 Uhr ein vielfältiges Programm für 40 bis 80 Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 20 Jahren bereithält, freute sich über den Barbetrag, den Paul Schmelz, Elke Nehrk, Heidemarie Käru und Heimke Brandt ihm überreichten.



Hobbykünstler unterstützen die Lebenshilfe-Tagesstätte

21. Jan. 1997

liebe Hobby-Künstler,
 ein ganz herzliches Dankeschön und ein großes
 für Ihre großzügige Spende! Wir waren uns
 sehr darüber gefreut. Wie am Freitag schon be-
 merkt, werden wir das Geld für die 4-tägige Bus-
 fahrt nach Kellerten/Ostsee verwendet und
 es hat sich, dass wir diese Arbeit sind. Ihre Spende
 in gewohnte Weise viele vielen Wünschen.
 Ihnen allen ein frohes, gesundes und wohlfühlendes
 volles Jahr 1997.

die
 der Thomaskinder



Wir haben fröhlich
 HS-Gruppe in
 unserer Elmshorn

Stef. Schmid
 Ilse & Gerd Beck
 Birte & Heribert Prochnar
 Beatrix & Gerd Gliwitzer
 Doris & Rüdiger Schmelz
 Beatrix & Uwe Fauth

Friedrich Dammig
 Hartmut & Steina Watzka

Udo u. Heine
 Helga Frey
 Monika Radloff
 Elke Wenzig

Hobbykünstler überreichten Spende

Die Hobbykunstfreunde Elmshorn sind auch nach ihrer diesjährigen Weihnachtsausstellung, die in der Volkshochschule stattfand, ihrem Grundsatz treu geblieben, den Erlös aus der Cafeteria einem gemeinnützigen Verein in Elmshorn zu spenden. Zehn Tage nach der sehr erfolgreichen Veranstaltung suchten Paul Schmelz und seine Vorstandskolleginnen Doris Heinitz, Heidemarie Karu und Elke Nehrke die Grundschule Hainholz auf und über-

reichten der seit fünf Jahren bestehenden Betreuungsgruppe für Vorschulkinder und schulpflichtigen Kindern bis zum 4. Schuljahr das Geld für ihre gerade im Problem-Stadtteil Hainholz wichtige Arbeit. Die Betreuerinnen Schaffer-Klaus und Hennings nahmen die Spende dankbar entgegen. Die Gruppe will das Geld für dringende Neuanschaffungen von Spielen, Büchern und Bastelmaterial verwenden.

Hobbykünstler spenden
 Jugendprogramm der
 Grund- und Hauptschule
 Langelohe

Hobbykunstfreunde spenden für Alzheimer-Kranke

Höchste Spende der Hobbykunstfreunde

„Das Geld werden wir für Betreuungsangebote in Elmshorn nutzen“, so Dr. Matthias Boke, der gemeinsam mit Ute Cordes von der Alzheimer-Gesellschaft, das Geld freudestrahlend in Empfang nahm.



Ute Cordes (l.) und Dr. Matthias Boke (Mitte hinten) von der Alzheimer-Gesellschaft freuen sich über das gespendete Geld der Hobbykunstfreunde Elmshorn.

Foto: Robbe

Hobbykünstler helfen Bedürftigen – seit 15 Jahren



Paul Schmelz (r.) und die Elmshorner Hobbykunstfreunde bereiten sich auf ihre große Ausstellung in der Volkshochschule vor. Die Vereinigung besteht seit 15 Jahren. Diesmal sind 40 Anbieter mit dabei.

Foto: Volkmann

Elmshorn (ur). Es begann mit einem Artikel in den Elmshorner Nachrichten im November 1990. Der Elmshorner Paul Schmelz, begeisterter Hobbykünstler und Maler, suchte Gleichgesinnte, die ihre Arbeiten in einer Ausstellung präsentieren wollten.

Die Besinnung war groß. Bereits wenige Wochen später präsentierten 30 Hobbykünstler auf einer Weihnachtsausstellung in der alten VHS in der Gärtnерstraße ihre Arbeiten. Seitdem sind 15 Jahre vergangen.

gen. Viele der Gründungsmitglieder, wie Paul Schmelz und Eike Nehrk, sind heute noch dabei. „Wir sind aber kein Verein“, so die städtische Angestellte, „sondern ein loser Zusammenschluss von Hobbykünstlern.“ Die Intension ist klar: „Wir ebewegen mit unseren Ausstellungen keine Reichtümer, aber wir sind glücklich, wenn unsere Arbeiten Anklang finden.“

Die Ausstellungen und Aktionen haben die Hobbykunstfreunde weit über die Grenzen

der Stadt hinaus bekanntgemacht. „Zusätzlich zu den Oster- und Weihnachtsausstellungen im Volksbothschaftsgebäude, werden wir öfter gefragt, ob wir nicht bei anderen Festen „austocken“ wollen“, erzählt Nehrk. So sind dann auch Hobbykünstler beim Herbstfest eines Altenheims zu finden oder präsentieren ihre Arbeiten am Tag der Baumschule.

Die lockere Gemeinschaft der 40 Hobbykunstfreunde trifft sich jeden ersten Montag im Monat im Hotel Royal. Neue

Mitglieder sind willkommen. „Hobbys sind der Mode unterworfen, und so freuen wir uns über neue Ideen“, so Nehrk. Und davon profitieren auch andere aus der Region, wie die Alzheimer-Gesellschaft, Fischfiliale, Wendepunkt, Bücherei oder Schulprojekte. Die Hobbykunstfreunde haben an Kinderverkäufen während der Ausstellungen viel Geld erwirtschaftet. So jetzt haben sie 11.000 Euro gespendet.

Mit der diesjährigen Hobbykunstausstellung am 6. Novem-

ber, wird das 15jährige Bestehen und die 30. Ausstellung in der VHS gefeiert. Jeder der 40 Aussteller spendet als Dankeschön für langjährige Besucher Weihnachtsgeschenke. Das Angebot der Hobbykunstfreunde und der Kreativkurse der VHS reicht von Dekokugeln, Näharbeiten, Bildern, Puppenbekleidung oder Lichterketten bis zu Strickwaren und Breitchenwebereien. Auch diesmal kommt der Erlös aus dem Cafeteria-Verkauf einer sozialen Einrichtung zugute.

Cafeteria für guten Zweck



„Bezalel“
Kunstgruppe der
Raboisenschule

Elke Nehrke (Mitte) von den Hobbykünstlern bei der Geldübergabe. Es freuten sich (v.l.) Lutz Phillippeit, Heimke Brandt, Heidemarie Karn, Doris Heinitz, Rosa und Wolfgang Hipp von der Raboisenschule.

Foto: Frank

Hobbykünstler unterstützen »Bezalel«

Die Multiple-Sklerose-Gruppe (MS) wird das Geld mit zur Finanzierung einer Weihnachtsfeier im nordfriesischen West-Bargum einsetzen, erklärte Kassenwartin Dagmar Böhm. Die rund 20 MS-Erkrankten aus Elmshorn werden dort in einem behindertengerecht umgebauten Bauernhof brunchen und sich weihnachtlich einstimmen lassen.



Spendenübergabe an die Multiple-Sklerose-Gruppe der Thomaskirche



Spendenübergabe an das Kinder- und Jugendhaus am Krückaupark



Dankeschön

Wir haben davon für unsere
Entspannungstage Material angeschafft wie:
Kissen, Decken, Klangschale, Matratzen,
Tücher, Massageliege, Bücher, CD's und
Material für Massagen.

Für Karen Wöbcke, Leiterin des Kinder- und Jugendhauses, ist das Geld ein „wärmer Regen, der Anschaffungen möglich machen wird, um unsere Entspannungskurse für Kinder, Jugendliche und Mütter zu finanzieren“. Matratzen, Decken und eine Massagebank stehen auf der Einkaufsliste von Wöbcke, die als Shiatsu-Praktikerin ihr Wissen weitergeben wird. Die Hobbykunstfreunde spenden im 16. Jahr regelmäßig an Institutionen, Gruppen und Vereine. „Wir überprüfen genau, wie das Geld verwendet wird“, so Claudia Letzner, Heidemarie Karu und Heimke Brandt.



Elke Nehrke überreicht die Spende an Joachim Möller vom THW.
Foto: Völz

*Dank Hobbykunst
regnet es nicht
mehr durch!*

Beim kommenden Pfingstlager der Jugendgruppe des THW Elmshorn, braucht sich keiner mehr die Regentropfen von der Nase zu wischen. Die Hobbykunstfreunde haben ihren Erlös aus dem Weihnachtsbasar, Anfang November, der Jugendgruppe gespendet.



Die Hobbykunstfreunde mit Markus Hunke und Inka Risch vom Kinderschutzhause (Mitte).

Unterstützung für die Werkstatt

Viele Kinder im Stadtteil Hainholz lernen zuhause nicht mehr kreativ zu basteln! Aus diesem Grund gibt es dort die Stadtteilwerkstatt, deren Träger der Stadtteilverein Hainholz ist.



Claudia Letzner, Elke Nehrke und Heidemarie Karu überreichten die Spende an Kerstin Thiel (AWO), Norbert Borgwaldt (Vorstand Stadtteilverein) und Dieter Holz (Leiter der Stadtteilwerkstatt).

„Trotz des an dem Wochenende wütenden Orkans Emma“, erinnert sich Elke Nehrke von den Hobbykunstfreunden, habe man diesen hohen Betrag zusammenbekommen. Markus Hunke, Leiter des Kinderschutzhäuses (Kisch) und seine Kollegin Inka Risch, Heilpädagogin, nahmen den Betrag voll Freude entgegen. „Wir werden ihn in unser Freizeitangebot investieren“, so Hunke, „wir benötigen stets Bastelmaterial und werden davon auch einige Spiele anschaffen.“

Nach der Spendenübergabe wurden die Geldüberbringer Heidemarie Karu, Claudia Letzner sowie Claudia Brandt und Elke Helmke durchs Kisch geführt, das zurzeit 13 Jugendlichen Schutz bietet.

Im Jahr 2007 fanden hier 244 Kinder vorübergehend ein Zuhause, in dem sie Zuverlässigkeit und Geborgenheit erlebten. Viele kommen aus Familien, in denen sie Gewalt oder sexuelle Übergriffe erfuhrten.

Dank an die Besucher ...

Vorweihnachtliche Hobbykunstausstellung in der VHS

Am 6. November laden die Mitglieder der Hobbykunstfreunde Elmshorn zum 15. mal zur Hobbykunstausstellung in die Volkshochschule in der Bismarckstraße 13 ein. Sie präsentieren dort von 10 bis 17 Uhr mit Dozentinnenn und Dozenten sowie Kursteilnehmern der VHS selbstgemachte Werke, die man dort auch gleich kaufen kann. Das Angebot reicht von gravierten Spiegeln, Deko-Kugeln, Bauermalereien, Näharbeiten, Gestecken und Türkränzen über Puppenbekleidung, Drechselarbeiten, Stoff- und Seidenmalerei, Perlenarbeiten und der Serviettenteknik über Häkel- und Strickwaren, Lichterketten, Modellierarbeiten aus Fimo, und vieles anderes mehr bis

hin zu Glückwunsch- und Weihnachtskarten, Adventskalendern und weihnachtliche Dekorationen.

Für Kinder wird es außerdem eine »Fimo«-Mitmach-Aktion und für die Erwachsenen ein Glücksrad geben. In der Cafeteria wird man mit leckeren, selbstgebackenen Kuchen verwöhnt, wobei der Erlös einer sozialen Einrichtung zugeführt wird. Bisher sind aus diesen Erlösen rund 13.000 Euro zusammengekommen, wofür sich die Hobbykunstfreunde Elmshorn bei den Besuchern der Ausstellungen herzlich bedanken möchten.

Also, nichts wie hin am 6. November in das VHS-Haus. Schöne Weihnachtsgeschenke oder Deko's kaufen und mit einem leckeren Stück Kuchen noch etwas gutes tun.



Für die stetig wachsende Besucherzahl, sowie für rund 13.000 Euro, die in 15 Jahren zusammengekommen sind, möchten sich die Hobbykunstfreunde Elmshorn bei den Besuchern der Ausstellungen herzlich bedanken.

Foto: Frank.

Weihnachtsausstellung 2005